

20.04.2025

Ausgabe 5 im

Schuljahr 2024/2025

Eltern-mit-Wirkung in NRW



Landeselternschaft der Realschulen in NRW e.V. (0211) 909 89 020

Aktivitäten im März 2025

Gespräch im Schulministerium am 04.03.2025

Das Thema des Stellungnahme neutralen Ombuds-
Gesprächs war unsere geschrieben, zu der stelle. Im Anschluss
Stellungnahme zu Om- Herr Tegethoff einige übergaben wir Herrn
budsstellen für Eltern, Fragen hatte. Die Tegethoff noch unsere
Schülerinnen und Wichtigkeit dieser Elternwegweiser. Wir
Schüler und Lehrkräfte. Einrichtung konnten waren uns alle einig,
Die Landeselternschaft wir klar herausstellen. dass wir im Austausch
der Realschulen NRW Es gab einen guten bleiben weden.
hatte zum dem Thema Austausch über Vor-
eine sehr ausführliche und Nachteile dieser

Veranstaltung „Sexualpädagogik als Kinderschutz“ am 18.03.2025

Frau Creuzmann von Materialien zum Die Referentin
Bündnis90/die Grünen, Thema „Sexual- erklärte, wie wichtig
hatte zu dieser Online- pädagogik“. Der sexuelle Bildung für
veranstaltung ein- nächste Vortrag wurde Kinder und
geladen. Der erste gehalten von der Jugendliche ist und
Vortrag von Johanna „Sexuelle Bildung für dass dadurch die
Löw vom „der die evangelische beste Prävention
Paritätische NRW“ Jugend NRW.“ Diese gelingen kann.
stellte das Projekt stellten sich und ihre Die letzte Referentin
„Paritätische Arbeit vor. Der letzte wäre auch ein guter
Präventionskoffer“ für Vortrag kam von der Kontakt für
Kitas und Grund- Landesfachstelle Realschulen.
schulen vor. Dieser Prävention
beinhaltet viele sexualisierter Gewalt.

Fachtagung 01 des BER vom 21.-23.03.2025

Drei Fachausschüsse des BER trafen sich auf einer Tagung zum Thema „Schule der Zukunft“ in Potsdam. Bei einem Besuch der Schule „am Gartenfeld“ in Berlin Spandau nahmen sich, Schulleiter und die stellv. Schulleiterin viel Zeit um die Fragen, die wir Eltern hatten zu beantworten. Auf der Tagung gab es mehrere Vorträge zum Thema „Schule der Zukunft“. Einer der Referenten war Herr Fritz. Sein Leitgedanke ist „Bildung ist unser wichtigster Rohstoff“. Er hat die Initiative Zukunftsbildung ins Leben gerufen. Diese macht sich Gedanken darüber in welcher Welt unserer Kinder und Jugendlichen aktuell leben

und wie diese in 30 Jahren aussehen wird. Er stellte die Frage „Was macht gute Bildung für das 21. Jahrhundert aus? Welche Kompetenzen brauchen unsere Kinder und Jugendlichen dann?“ Da unsere Welt sich ständig ändert, werden das vielleicht andere Kompetenzen sein als heute.

Weitere Referenten waren Birgit Oertel und Volker Igstadt vom Elternbund Hessen e.V. Diese hielten einen Vortrag zum Thema „Schule der Zukunft – Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Kernaussage des Vortrags war, es gibt viele Herausforderungen für die

aktuellen Schülerinnen und Schüler, aber auch viele Ressourcen. Ein wichtiger Baustein sind die Schulgebäude. Denn nur wenn die Lernumgebung und die Lernatmosphäre stimmt, können die Schülerinnen und Schüler gut lernen.

Der letzte Vortrag befasste sich mit dem Thema „Kita- und Schulverpflegung“. Die beiden Referentinnen waren vom Bundeszentrum für Kita- und Schulverpflegung. Sie stellten das erfolgreiche Projekt aus Berlin vor.

Fachbeirat inklusive schulische Bildung am 31.03.2025

Am 31.03.2025 tagte der Fachbeirat in Düsseldorf. Leider kam Frau Feller erst später und konnte auch nicht lange bleiben. Daher führten Frau Mauermann und Herr Schnelle durch die Veranstaltung. Der erste Tagesordnungspunkt war die Große Anfrage 26 „Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen“. Es gab die Möglichkeit für Austausch und Rückfrage. Ein Themenschwerpunkt fanden die Verbände, wie Eltern mit Migrationshintergrund in einem Gespräch über das AOSF begleitet werden übersetzen kann. Als nächster Punkt stand der Antrag der LAG-Selbsthilfe vom 30. Januar 2025

„Inklusion chronisch somatisch kranker Kinder und Jugendlicher in der Schule. Frau Mauermann machte den Vorschlag diesen Antrag nochmal in einer AG zu diskutieren und danach die Ergebnisse den Verbänden, die mitunterscriben haben vorzustellen. Die Landeselternschaft der Realschulen hat den Antrag mitunterscriben und ist Teil der AG. Als letzten Punkt gab es Informationen zum Prüfauftrag des AOSF-Verfahrens. Diese sollen digitalisiert und die Bindung an zusätzliche Ressourcen aufgehoben und dadurch vereinfacht werden. Fragen aus dem Plenum wurden

leider unbeantwortet gelassen. Letzter Punkt waren die Schutzkonzepte, die alle Schulen inzwischen haben sollen. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen kaum berücksichtigen. Gerade mit dem Hintergrund, da diese deutlich öfters von Gewalt betroffen sind. Ebenso wurde bemängelt, dass Eltern und Schülerinnen und Schüler immer noch zu selten beim Erstellen von Schutzkonzepten mit eingebunden werden. Frau Mauermann und Herr Schnelle versprochen da nachzubessern.



Treffen mit Herrn Tegethoff vom MSB am 31.03.2025

Der Referatsleiter 223, Herr Tegethoff hat sich mit uns getroffen, um über unsere Elternwegweiser in den Austausch zu kommen. Er begrüßt unsere Initiative, den Eltern die

Möglichkeiten der Partizipation an Schule zu verdeutlichen und die Wege dazu aufzuzeigen.

Ausblick auf die folgenden Monate

April

Stellungnahme zur Schülerdatenübermittlung
Treffen der Elternkammer NRW

Mai

13.05. Treffen mit schulpolitischer Sprecherin der CDU
19.05. Treffen mit schulpolitischer Sprecherin der SPD
23.-25.05. Frühjahrsplenartagung des BER in Ratingen
28.05. gemeinschaftliches Gespräch mit der Ministerin.

Monatliche Routine

Beantwortung von Anfragen der Mitglieder zu verschiedenen Themen.

Hilfe bei Fragen von Eltern und auch Lehrkräften per Mail und telefonisch.

Durchführung von Vorstandssitzungen alle 2 Wochen mit Ausnahme der Ferien.

Kontakt:

LeRs NRW e.V.

kontakt@lers.nrw